

DER ZAUBER TEPPICH

Tom Mathew

KAPITEL II

Die Schule endete frueh. In der Schule herrschte Aufregung, alle Eltern und Lehrer liefen zum Eingang der Farm. Karma und Maya eilten zurück nach hause. Der Schulbus setzte die Kinder in der Nähe ihres Hauses ab. Sie rannten in ihr bescheidenes Haus, um ihre Sachen und Bücher abzulegen. Lollipop begrüßte sie träge, da er faul und bequem auf dem magischen Teppich schlief. Die Kinder rannten am Hund vorbei und in den hinteren Teil des Hauses, um ihre Fahrräder zu holen.

„Der letzte der den Hügel hinunter erreicht, ist ein faules Ei“, schrie Maya. Sie stieg auf ihr Fahrrad und Karma folgte ihr. Als beide oben auf dem Hügel ankamen bemerkten sie den Rolls Royce von Ran Rold nicht (natürlich war der von Ran Rold Rolls Royce, Bent- Ley & Land Rover verpachtet, das größte Luxusauto von Golden Mountain Händler).

Ran Rold betrachtete die Üppigkeit der Farmer's 10 Hektar. Er wurde wütend. Der Bauer hat nicht nur Chutney in Cornell von ihm gestohlen, aber jetzt wollte er jetzt Ran Rold in der Landwirtschaft uebertreffen. Als Vorstandsvorsitzender von Ran Rold Hybrid Seed Corporation (eine Briefkastenfirma auf den Bermudas) in Irland einquartiert, um US-Steuern zu entgehen), würde er das nicht zuzulassen.

„Oh, Chutney! Chutney, was fuer eine Dynastie Mutter du geworden wärest“, dachte Ran Rold eifersuechtig

"Chef?" fragte der stämmige Diener. "Chef?"

Ran achtete nicht meht auf das müßiges Gerede seiner Angestellten. Alle folgten seinem Befehl. Sie waren nicht intelligent. Vom General Geschaefsfuehrer der Ran Rold Oil Company bis zum Vorstand der Direktoren der Ran Rold Bank waren alle Idioten. Ran Rold wusste es. Schließlich war es Ran Rolds universitaets pruefungs Komitee die sicherstellte, dass Idioten perfekte Ergebnisse erzielten und die begabten Schüler schlecht abschnitten. Auf diese Weise würden die klugen Leute geringfügige Arbeiten verrichten (z. B. Atomkraft Reaktorwächter und Bauern) und absolute Idioten würden Führungspositionen in seiner Konzerne besetzen.

Somit wuerdeu auch sichergestellt das die Ordnung das Rans Vorfahren gebaut hatten, das Lohnarbeiter am Golden Berg sich frustriert jedes Wochenende zu Tode trinken wu und die

dummen die sich zur Oberklasse wähennten ihre verdiente Reichtuemer während die Woche verspielten.

Ran Rold machte sich keine Sorgen, da Buddy Airlines jeden Tag neue Arbeiter, die die sozialen Ränge am Goldenen Berg erklimmen wollten einflog. Seine Firmenmitarbeiter würden es niemals verstehen. Sie waren sich nicht ueber ihre eigene Dummheit bewusst und folterten staendig ihre Kinde damit sie schlauer werden. Wie könnten sie schlauer sein? Jeden Tag fragten sich diese Kinder, warum der eingewanderte Gärtner schlauer war als sein Geschäftsführer Papa. Ran konnte nicht aufhören darüber zu lachen, wie perfekt alles funktionierte. Alle am Golden Mountain beneideten ihn, außer dem Bauer.

Ran verstand nicht, wie der Bauer an der Universität von Cornell aufgenommen werden konnte. Wie hat er den Test bestanden? Er erzielte eine perfekte Punktzahl im standardisierter Test für den Hochschulzugang. Die Speichellecker die für ihn am Ran Rold College pruefungs Komitee arbeiteten haben nicht verstanden warum es auf dem gesamten Prüfung Formular Tic-Tac-Toe-Muster gab. Wie hat der Farmer den Test bestanden?“ fragte sich Ran selbst. „Wer hatte ihm beigebracht, die Prüfung zu bestehen?“

"Chef?" „Ja, Sharma“, antwortete Ran Rold, dem Richter der über alles was am Goldenen Berg geschah wusste. „Boss, willst du, dass ich die Kinder schnappe und sie einige Fragen frage?“ „Klar ... das ist eine ausgezeichnete Idee“, sagte Ran. "Lass mich hier aussteigen."

Ran kannte das Gesetz gut. Immerhin der Bezirksstaatsanwalt aus Mojave County war Absolvent der Ran Rold Law School, eine Schule, die Ran Rold XVI vor fast zwei Jahrhunderte gegründet hat. Natürlich Vollstipendium. Natürlich! Die Professoren lehrten zukünftige Unterstuetzer, was Entführungsversuche waren. Er wollte nicht wegen versuchter Entführung angeklagt werden. Und wenn ja, würde er den Fahrer feuern, um ein Akt von Fehlverhalten zu zeigen und zu korrigieren. Sharma war überzeugt was viele seiner Kollegen sagten, dass er nicht schlau sei. Der Fahrer gab sich nie die Muehe die Gesetze von Mojave County zu lesen. Daher liebte Ran das Gesetz.

Ran blickte über die Felder. Es gab keinen Weihnachtsmann. Wie war das in Mojave County möglich? Hat er nicht die Farm vom Wasser abgeschnitten. Natuerlich hat er es nicht selbst getan; Ein unabhängiger Unternehmer hat es getan. Ran koennte nicht nach den Gesetzen seiner Lobbyisten strafrechtlich verfolgt werden die für ihn geschrieben worden waren. „Diese armen Idioten vom Ran Rold Golden Mountain Penitentiary“, kicherte er. „Welche Art von entarteten vollidioten hätte so etwas hervorbringen können? So ein Ueberschuss!“ sagte sich Ran.

Sharma erschien mit den Kindern. Maya und Karma sahen verängstigt aus.

Ran Rold dachte zuerst an seine Unternehmen. "Was macht ihr", sagte er mit seinem erfahrenen ‚Meine Güte‘-Charme. Karma ignorierte ihn. Maya antwortete höflich: „ wir sind mit unseren Fahrrädern gefahren, bis uns dieser Goliath hier mit diesem riesigen schwarzem Auto fast auf der Straße ueberfahren haette.

Hey! Macht es euch etwas aus, wenn ich etwas Mais habe?“ fragte Ran die Kinder. Er lachte innerlich über die biblischen Methoden die der Bauer pflegte um seine Kinder großzuziehen. Ran nutzte die Freundlichkeit der Kinder zu seinem eigenen Vorteil aus.

„Klar, wir haben genug“, antwortete Maya

Er schnappte sich etwas vom Mais des Bauern und befahl Sharma, seinem Fahrer, ein paar Taschen von hinten aus dem Rolls zu holen. Der Fahrer holte sterile Tragetaschen aus dem Wagen, auf denen stand gedruckt: „Rold Hybrid Seed Corp.“

Da die Kinder das Mais ihm freiwillig gegeben haben, wusste er, dass er dadurch plausibel eine zukünftigen Patentanmeldungen erworben hat.

Speichel lief seitlich aus Rans Mund heraus. "Das ist als ob ich einem Baby Süßigkeiten Suessigkeiten gestohlen haette“, dachte er sich.

"Chef!"

"Chef!"

Unverschämtheit konnte er bei seinen Dienern nicht ertragen. Ran wusste alles, was es zu wissen gab. Immerhin er war der derzeitige Vorstandsvorsitzende der Ran Rold Universitaet. Das Letzte, was er in seiner vermeintlichen Allmacht hasste, war jemand, der ihn unterbrach.

"Was?" fragte Ran.

Schnell ließ der Fahrer Maya und Karma los. Ran schaute von den Kindern auf und sah seinen Limousinenfahrer mit voller Geschwindigkeit auf den Rolls Royce zulaufen. „Bring uns etwas Cola zurück Sharma“, befahl Ran duemmlich.

Lollipop schaute nach den Kinder vom Bauernhof herab. Ridgebacks Hunde unterscheiden sich nicht allzu sehr von den meisten Arbeitshunden. Sie sind sehr territorial. Sobald sie sich bedroht fühlen geben sie nicht nach, es sei denn, ihr Meister ist anwesend. Der Bauer war nirgends zu sehen. Lollipop gab ein durchdringend drohendes Knurren, das selbst einem abgebruehtesten Mann schwer fallen würde zu ignorieren. Der Fahrer kriegte Gänsehaut im Rolls Royce. Ran bemerkte die aufstehende Rückenhaare des Hundes nicht als er auf die Kinder zuging. Ridgebacks wurden gezüchtet, um das Vieh in Afrika gegen den räuberischen Löwen, den König der Tiere, zu verteidigen. Lollipopolli war wütend. „Leg dich nicht mit den „Welpen“ der Alphamännchen an, knurrte Lollipop. Lollipop rannte auf die Kinder zu und stieß ein bedrohliches Bellen aus. Ran Rold, DER Ran Rold vom Goldener Berg, der alles beherrschte, verstand nicht die gebaerden Sprache des Ridgebacks. Glänzende, zwei Zoll

große Zähne, bedeckt mit Hund Speichel sahen ziemlich gruselig aus und machten ihm schnell klar, dass er menschlich war und in Gefahr war.

Sehr schnell kriegte Ran Angst als Lollipop auf ihn zulief. Er drehte sich um und begann zu rennen. Das wahr ein großer Fehler. Man soll nie von einem Ridgebacks weg rennen.

Lollipop tat, wozu er gezüchtet wurde. Er rannte mit voller Geschwindigkeit hinter Ran her.

Lollipop wusste nicht was Reichtum, Macht und Ruhm waren. Er wusste nur, dass er die Kinder des Bauern, Maya und Karma, zu schützen hatte. Der Fahrer öffnete in letzter Minute die automatische Rolls-Royce-Tür als Lollipop seinen Kiefer öffnete und nach Rans Burberry schnappte . Der Hund war über sich selbst verärgert, als er Rans Gesäß um einen Zoll verfehlte. Sobald der Hund spürte, dass die Gefahr vorüber war, drehte sich Lollipop um, um Maya und Karma zu trösten. Er schaute auf Ran durch das schwarz getönte Glas und bellte laut.

„Sharma“, befahl Ran.

„Ja, Boss“, antwortete der Limousinenfahrer. „Fahr schnell den Hügel hinauf zum Haus des Bauern.“ befahl Ran Rold, Herrscher vom Goldenen Berg.

"Ja Chef."

Other Books by Tom Mathew

Fiction

The Magic Rug

The Magic Bracelet

The Great Brown Hunter

Non Fiction

The Rise of Hindu Supremacy: The Collapse of The United States

The Rise of The Fourth Reich: The Collapse of The Jewish State

WWIII: The Collapse of the Republic of India

Test Prep

Beat The Stuyvesant High School Test (SSHSAT)

IVY Verbal Review

1200 Verbal Review

IVY Law School Review

Visit us at www.trademarkuniversalinc.com

IVY Medical School Review

IVY Business School Review

IVY Essays
IVY Composition

Visit us at www.trademarkuniversalinc.com